

# DER HAUERSCHRAZ

ERZÄHLT VON JOHANN BÖHM - KRONSEGG, JÄNNER 2023

Die Entstehung des Wortes Schraz (Schrat) liegt völlig im Dunkel der Geschichte. Jedenfalls erzählte man sich von den Kobolden schon im 9. Jhd. nach Christus so einiges. Ein Schrat ist im Grunde ein kleines, bärtiges, barfüßiges, helfendes Wesen, welches als Einzelgänger in einem Schrazloch haust.

Der Hauerschraz hat sich in unseren Gefilden aus dem Waldschrat entwickelt und ist ein Zuwanderer vom Norden her der sich ursprünglich auch schon vor Jahrhunderten in den Waldgebieten um Schiltern, Kronsegg, Reisert bis nach Gföhl angesiedelt hatte.

Als sich die Äcker, Wiesen und Felder der Landwirte immer mehr ausdehnten wurde die Heimat und der Lebensraum des Waldschrates immer kleiner und so trat eine Überbevölkerung ein was nur eines bedeutete: Auswandern. Was war das naheliegendste? - ein Teil der Waldschrate sickerte in die angrenzenden Weingebiete ein, wo sie seither auch als Kellergeist ihr Wiesen treiben.

Sie leben heute in den unendlichen Weingärten und sind sehr auf ihr Revier fixiert. Sie nutzen ihre angeborene Magie, um die Pflanzen und Tiere in ihrem Bereich zu beeinflussen.

Der Schraz kann sich in ein harmloses menschliches Wesen verwandeln, wie zum Beispiel in einen alten Mann, oder in den Ast eines Baumes, der sich in nichts von den anderen Ästen unterscheidet. Er ist ein Geist der den Weingarten beschützt und dem Winzer hilft ohne dass er es merkt.

Wenn die Sonne ihre Strahlen schräg durch das Blätterdach der Bäume schickt und es schon langsam dunkel wird dann kommen die Schraze aus ihren Erdlöchern heraus und verrichten in der Nacht unbemerkt Arbeiten die der Mensch am Tag nicht mehr geschafft hatte.

So manchem verirrtten Spaziergänger haben sie auch den rechten Weg gewiesen. Diese Wesen sind lustig und oft zu kleinen Neckereien aufgelegt. Auch geistert der Schraz gerne durch die Fluren und erschreckt so manchen Wanderer. Manchmal verlassen sie auch ihr Revier, um den Menschen heimlich bei der Ernte, im Haushalt oder im Stall mit den Tieren zu helfen.

Also wenn sich ein Problem einmal auf wunderbare Weise von ganz alleine löst dann war der Schraz am Werk und darum schätzen und ehren die Winzer den witzigen Kobold sehr.

[weingut-steinschaden.at/schiltern](http://weingut-steinschaden.at/schiltern)

[www.rugus.at](http://www.rugus.at)

